

Bambini -- Wettbewerb des HTV

Mannschafts-Mehrkampf der Jugend **U8 und U10**

1. Ausschreibung

Wettbewerb : Kleinfeldtennis (U8), midsize Tennis (U10) (Hinweis auf die Beschreibung „play and stay“ des DTB : www.dtb-tennis.de/15651.php?selected=1068&selectedsub=15650, Mannschafts-Mehrkampf als Jugendpunktspielrunde.

Bezeichnung

Bambini Wettbewerb des Hamburger Tennis-Verbandes.

Disziplinen

Kleinfeldtennis bei **U8** (Einzel und Doppel), 4 Vielseitigkeitsübungen, (siehe Anlagen)
midsize Tennis bei **U10** (Einzel und Doppel), 4 Vielseitigkeitsübungen, (siehe Anlagen)
Mannschaftsspiel (nur beim Landesfinale)

Altersklasse U10 und jünger : Junior/in U 10 ist, wer am 31.12. des Vorjahres das 10. Lebensjahr noch nicht vollendet hat.

Altersklasse U 8 und jünger : Junior/in U 8 ist, wer am 31.12. des Vorjahres das 8. Lebensjahr noch nicht vollendet hat.

In der AK U10 gibt es zwei Klassen : Klasse Elefant (Leistungsstärkere) und Klasse Maus (Leistungsschwächere).

Nur die Sieger der „Elefanten“ kommen in das Landesfinale.

Spielberechtigung

Jugendliche der Altersklasse U10 und U8, die nicht in Mannschaften der U12 auf den Plätzen 1-4 der namentlichen Meldung aufgeführt sind (bei 2 Mannschaften U12 auf den Plätzen 1 - 8 usw).

Zulassung

Es werden nur Mannschaften zugelassen, die einem Verein des HTV angehören.

Mannschaft

Eine Mannschaft besteht aus mindestens 4 Teilnehmern. In allen Wettbewerben und in jeder einzelnen Übung müssen beide Geschlechter eingesetzt werden. Die Vielseitigkeitsübungen und das Mannschaftsspiel können nur Spieler bestreiten, die am Tenniswettkampf teilgenommen haben.

Leistungsklasse

Es wird in zwei Klassen (s. o.) gespielt. Die Gruppensieger der „Elefanten“ ermitteln bei der Mannschaftsmeisterschaft (CA und HH) den Hamburger Meister.

Spieltage

Als Spieltag wird der Montag festgelegt. Beginn des Wettkampfes ist um 15.30 Uhr. An einem Spieltag ist für eine Mannschaft nur 1 Wettkampf zulässig. Terminverschiebungen sind der Spielleitung mitzuteilen.

Mannschaftsmeldung

Die Zahl der Mannschaften pro Verein und ein für diesen Wettbewerb Verantwortlicher ist an die Geschäftsstelle des HTV unter dem Stichwort „Bambini Wettbewerb“ formlos schriftlich zu melden zum mitgeteilten Termin. Es muss eine alphabetische namentliche Meldung erfolgen.

Termine

Die Spiele des Wettbewerbs müssen vor Beginn der Sommerferien beendet sein. Das Landesfinale wird nach den Sommerferien ausgetragen.

Spielbericht

Es ist ein Spielbericht auszufüllen, der der Spielleitung unverzüglich zugesandt werden muss.

2. Durchführungsbestimmungen

Disziplinen:

Tennis 4 Einzel und 2 Doppel
Vielseitigkeitsübungen -- siehe Anlage
Mannschafts- Fußballspiel (im Finale)

Mannschaftsmeldung

Am Spieltag muss vor Spielbeginn die namentliche Mannschaftsmeldung in der Reihenfolge der jeweiligen Spielstärke schriftlich erfolgen, Die Meldung gilt nur für den jeweiligen Spieltag!

Reihenfolge der Disziplinen:

Tennis Einzel und dann Doppel
4 Vielseitigkeitsübungen
Es müssen alle Übungen durchgeführt werden. Reihenfolge wie in der WO genannt
Mannschaftsspiel (Finalrunde)

Mannschaftsaufstellung

Es spielen beide Geschlechter sowohl im Einzel als auch im Doppel. Im Doppel können Ersatzspieler aufgestellt werden, aber auch hier müssen beide Geschlechter spielen. In den Vielseitigkeitsübungen und im Mannschaftsspiel können nur Spieler eingesetzt werden, die auch am Tenniswettbewerb teilgenommen haben.

Tennis

Für die Disziplin Tennis gelten die Regeln der ITF und die Wettspielordnung des DTB sowie des HTV soweit in den Durchführungsbestimmungen keine Abweichungen festgelegt sind,

Reihenfolge

Reihenfolge der Einzel 2,4,1,3. Danach die beiden Doppel in beliebiger Aufstellung.

Spieldauer

2 x 10 Minuten, Nach 10 Minuten werden die Seiten gewechselt, der momentane Spielstand bleibt bestehen. Die Uhr läuft dabei weiter. Es erfolgt keine Pause beim Wechsel. Das Spiel wird bei Abpfiff beendet, der jeweilige Punkt wird nicht weitergespielt.

Aufschlag

Jeder Spieler hat **zwei Aufschläge**. Es darf bei U8 nur von unten aufgeschlagen werden, bei U10 von oben und von unten. Der Ball darf vor dem Aufschlag hinter der Grundlinie (des Kleinfeldes) aufspringen. Jeder Aufschläger schlägt jeweils diagonal auf, Im Doppel müssen beim Aufschlag alle Spieler hinter der Grundlinie des Kleinfeldes stehen.

Zählweise

Normale Tenniszählweise 15:0, 30:0 usw lt. ITF Regel 28. Die Spiele werden fortlaufend gezählt Die Regel 27a ITF (6 Spiele = 1 Satz) gilt nicht, da auf Zeit gespielt wird. Wer beim Abpfiff nach 20 Minuten die meisten Spiele gewonnen hat ist Sieger. Angefangene Spiele zählen nicht. Ist beim Abpfiff in den Spielen Gleichstand, entscheidet ein Tiebreak, in dem 5 Punkte ausgespielt werden. Der Aufschlag wechselt nach jedem Punkt, die Aufschlagseite ist vom Rückschläger frei wählbar.

Spielfeld

Kleinfeld :für Einzel und Doppel: 10,97m x 5,50m = Tennisfeld (s. Skizze)
Kleinfeldnetz Höhe 0,85m, Breite mindestens 6,10m
midsize : für Einzel und Doppel : eine Spielfeldhälfte : 9m x 6,50 m = Tennisfeld (s. Skizze) neue Grundlinie 2,60 m hinter der T linie im Einzelfeld.

Bälle

U8 : es muss mit ST-Bällen (short-tennis) gespielt werden, die Ballmarke wird jährlich bekannt gegeben.
U10 : es muss mit druckreduzierten, 50 % langsameren Bällen gespielt werden, die Ballmarke wird jährlich bekannt gegeben.

Schläger

Keine Vorschrift. Empfehlung Kinder/Jugendschläger.

Vielseitigkeitsübungen

Die Übungen - teilweise in Staffelform - fördern Schnelligkeit, Geschicklichkeit, Beweglichkeit und Sprungkraft. Es werden vier Übungen ausgewählt (siehe Anlage). Zum Aufbau der Parcours und zur Durchführung werden nur Geräte vorgesehen, die in jedem Tennisverein vorhanden sind. Bei den Übungen dürfen nur Kinder zum Einsatz kommen, die auch Tennis gespielt haben.

Mannschaftsspiel

Wird vor Beginn der Wettkampfrunde vom HTV festgelegt. Die Spieldauer beträgt 2 x 10 Minuten. Es müssen alle Kinder zum Einsatz kommen (Ein-/Auswechslung) die an diesem Tag Tennis spielen.

Gesamtsieger

Die Mannschaft mit den meisten Punkten ist Sieger. Bei Punktgleichstand nach Ende aller Disziplinen gilt der Wettkampf als Unentschieden und jeder erhält 1 Punkt.

Bei Gleichstand in der Endtabelle zählen die Punkte aus allen Übungen und dann die Spiele.

Ergibt sich kein Sieger entscheidet über den Gesamtsieg die Disziplin Tennis und bei Spielgleichstand im Tennis der Sieg im 1. Doppel.

Diese Regel gilt auch für die Finalrunde.

Platzbedarf

2 Kleinfelder = 1 Tennisplatz

1 midcourt = 1 Tennisplatz

Zusatzbestimmungen und Empfehlungen

Turnierleiter

Der gastgebende Verein stellt den Turnierleiter (z.B, Trainer, Eltern, Jugendliche ab 16 Jahre)

Schiedsrichter

Alle Disziplinen müssen mit Schiedsrichter ausgetragen werden. Das kann ein Betreuer sein. Der Gastverein ist berechtigt, für 2 Einzel, 1 Doppel und 2 Vielseitigkeitsübungen die Schiedsrichter zu stellen.

Sonstiges

Es gilt die Ordnungsgeldregelung laut Wettspielordnung des HTV. Dies gilt u.a. für Nichtantritt, Zurückziehen der Mannschaft, Spielbericht.

Der Wettkampfbericht muss spätestens 2 Werktage nach dem jeweiligen Spieltermin an den HTV gesendet werden, sollte dies per Fax oder email geschehen, gilt eine Aufbewahrungsfrist bis zum 31.12. des Spieljahres.

Empfehlungen

Der Spielbeginn sollte um 15.30 sein, der Aufbau für die Vielseitigkeitsübungen und für Kleinfeldtennis sollte nach Möglichkeit vor Spielbeginn erfolgen. Bei Einsatz von 2 Kleinfeldnetzen liegt die durchschnittliche Dauer der Veranstaltung bei ca. 2,5 Stunden. Bei Unbespielbarkeit der Freiplätze wird empfohlen, den Wettkampf in der Halle zu beginnen bzw. dort fortzusetzen.

Wertung

Tennis Sieg = 2 Punkte, max. 8 Punkte für die Einzel und max.4 Punkte für die Doppel

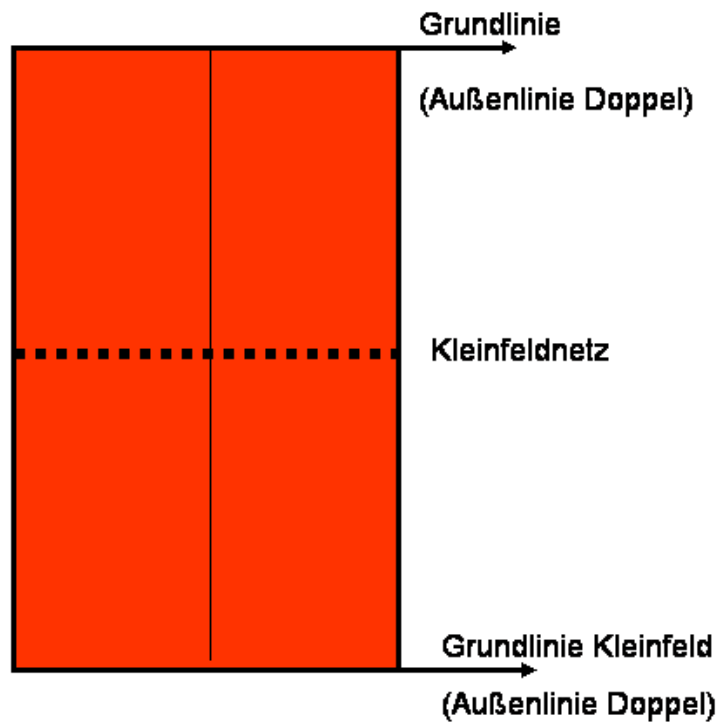
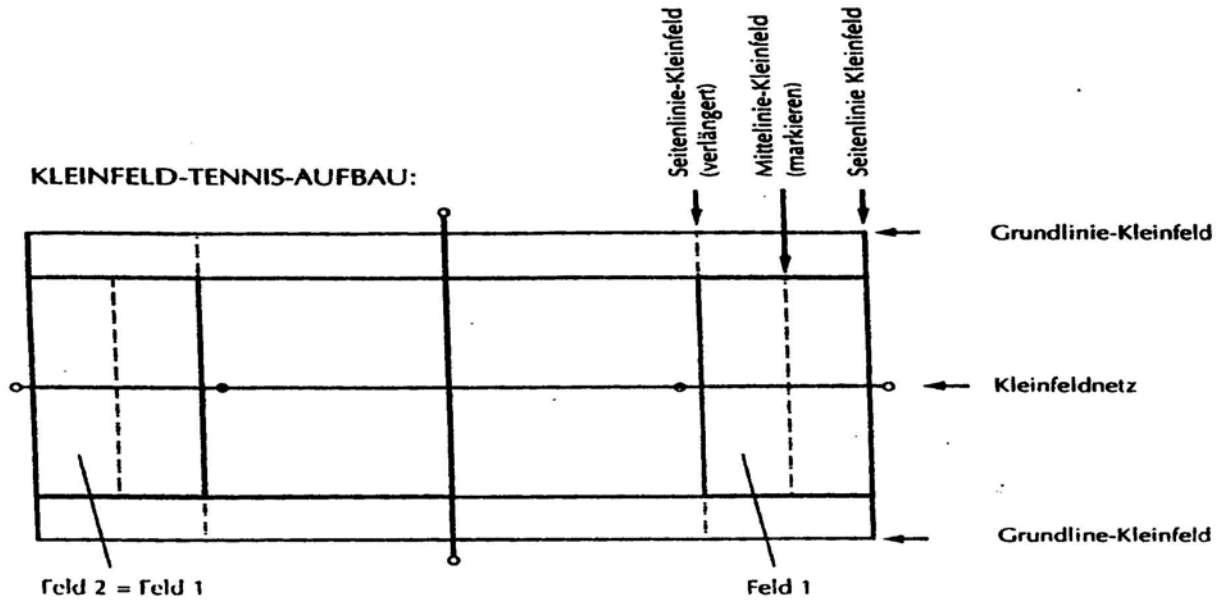
Vielseitigkeitsübungen Sieg = 2 Punkte, unentschieden 1 Punkt, max. 8 Punkte

Mannschaftsspiel Sieg 4 Punkte, unentschieden 2 Punkte

Die maximale Punktzahl beträgt in den Gruppenspielen 20 Punkte, in der Finalrunde 24 Punkte

Diese Spielordnung gilt ab Sommer 2009 und ersetzt vollständig die alte Spielordnung.

KLEINFELD-TENNIS-AUFBAU:





midsize Court

Spielen über 18 m Tennisplatz (9m pro Hälfte = hinter der T linie wird nach 2,60 m eine neue Grundlinie gezogen)

- für Kinder 7 – 11 Jahre
- druckreduzierte, 50 % langsamere Bälle
- Tennisfeld 18 x 6,50 m
- empfohlenen Schlägergröße 53 – 63 cm

VIELSEITIGKEITSÜBUNGEN

Übung 1 : Fächerlauf

Aufbau

Es werden jeweils drei Schläger entsprechend der Skizze an den beiden Seitenlinien platziert, am Schnittpunkt T – Linie – Aufschlaglinie werden zwei Balleimer oder Körbchen mit jeweils sechs Tennisbällen platziert.

Aufgabe

Die sechs in dem Eimer liegenden Tennisbälle sind nacheinander in der beschriebenen Reihenfolge auf die Schläger bzw. zurück in den Eimer zu legen.

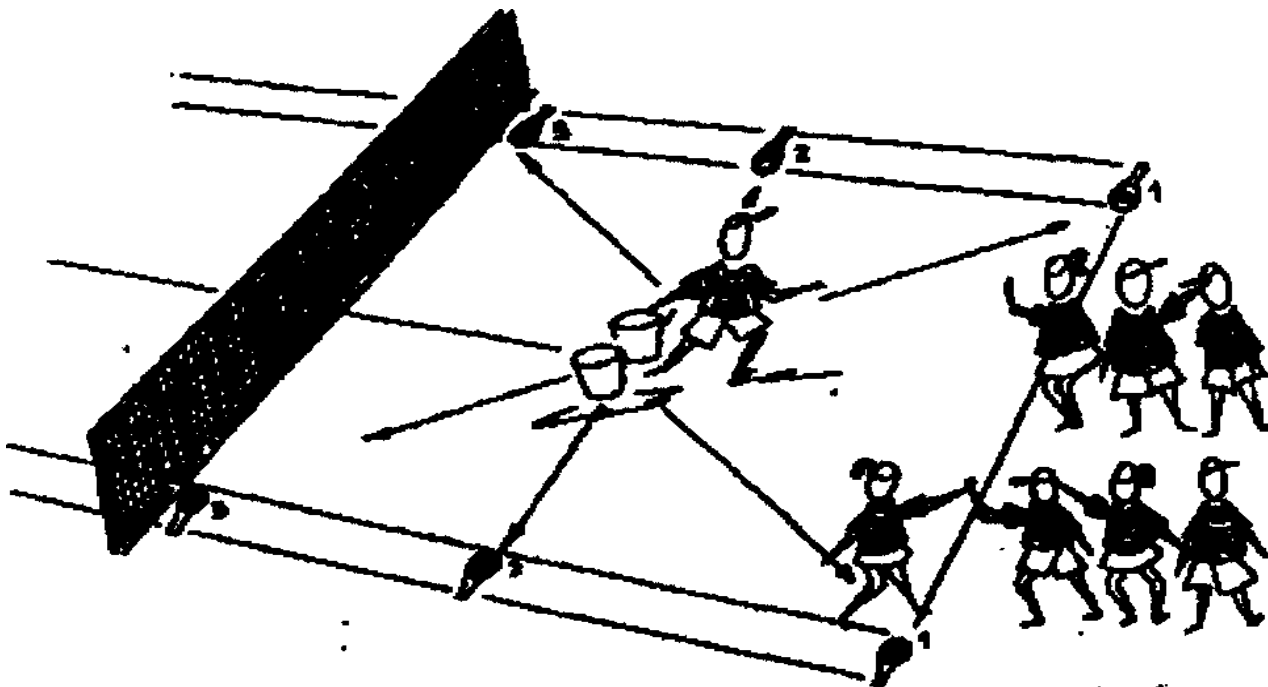
Durchführung

Die vier Kinder stehen an der Grundlinie (Startlinie). Auf Kommando läuft der erste jeder Mannschaft zu seinem Eimer, nimmt einen Tennisball und legt ihn auf den Tennisschläger an der Grundlinie, holt den nächsten Ball und legt ihn auf den Tennisschläger an der Aufschlaglinie, holt den nächsten Ball und legt ihn auf den Schläger am Netz.

Die nächsten drei Bälle werden in der gleichen Folge transportiert. Dann sprintet er zur Grundlinie und schlägt den nächsten Läufer ab. Dieser holt in der Reihenfolge des Legens die Bälle nacheinander und legt sie in den Eimer. Er sprintet zurück und schlägt den nächsten Läufer ab, der die Bälle wieder legt. Der Vierte holt die Bälle und legt sie in den Eimer. Danach sprintet er über die Grundlinie. Die Mannschaft, die als erste das Ziel überläuft, hat die Staffel gewonnen. Vom Schläger rollende bzw. nicht im Eimer platzierte Bälle müssen vom Verursacher in die richtige Position gebracht werden.

Gerätebedarf

6 Tennisschläger, 12 normale Tennisbälle, 2 Balleimer oder andere Behältnisse



Übung 2 : Dreisprung

Aufbau

Ein besonderer Aufbau ist nicht erforderlich. Benötigt wird eine Startlinie und ein Markierungsstab, um den Aufsprung des Springers zu markieren.

Aufgabe

Jeder Springer soll mit drei nacheinander flüssig zu absolvierenden Sprüngen möglichst weit springen.

Durchführung

Die jeweils ersten Springer der beiden Mannschaften starten auf einer Hälfte des Tennisplatzes. Aus der Schrittstellung heraus (ein Fuß direkt an der Absprunglinie) soll ohne Anlauf mit drei Sprüngen möglichst weit gesprungen werden. An den vom Schiedsrichter markierten hintersten Aufsprungstellen (letzter Abdruck) springen die nächsten Kinder ab usw.. Die von den vierten Springern erreichten Aufsprungstellen entscheiden über den Sieg.

Gerätebedarf

Markierungsstab



Übung 3 : Balltransport

Aufbau

Auf der Grundlinie und zwei Meter vor 2m Netz werden Markierungen (Balldosen, Hütchen usw.) aufgestellt.

Aufgabe

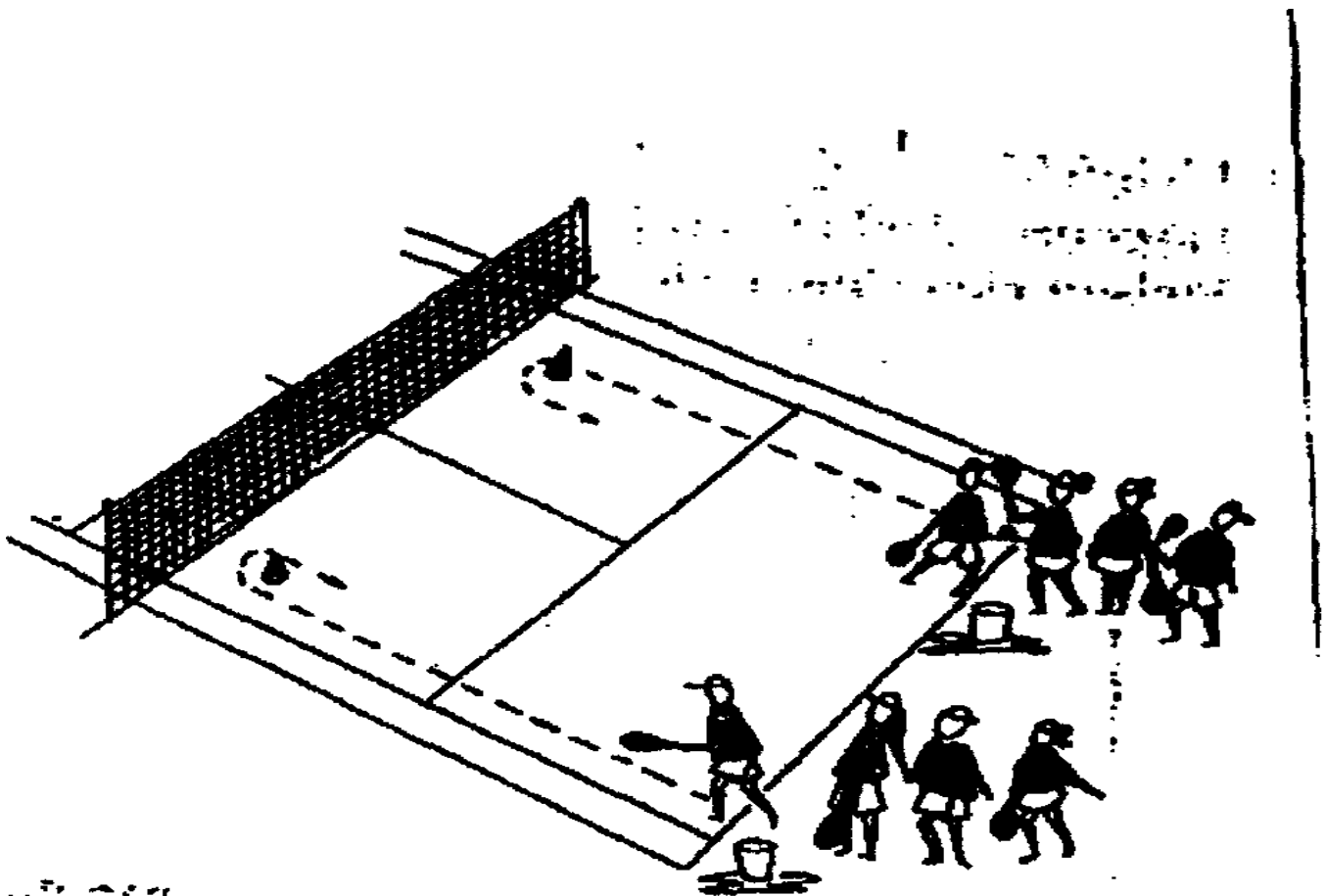
So schnell wie möglich mit dem Ball auf der Schlägerbespannung liegend von der Grundlinie um die Markierungen am Netz und zurück.

Durchführung

Auf ein Startkommando nimmt aus jeder Mannschaft ein Kind hinter der Grundlinie einen Tennisball vom Boden auf und legt ihn auf die Bespannung seines Schlägers. Es läuft anschließend um die Markierungen am Netz und übergibt den Ball hinter der Grundlinie mit der Hand den zweiten Kind. Der Ball darf beim Laufen nicht mit der Hand gehalten werden. Fällt der Ball während des Laufes auf den Boden, so muss er an der Stelle wieder auf den Schläger gelegt werden, wo er herunterfiel. Das zweite und dritte Kind läuft wie beschrieben. Das vierte Kind der Staffel legt nach seinem Lauf den ball hinter der Grundlinie auf den Boden. Es hat die Mannschaft gewonnen, deren 4. Kind nach seinem Lauf zuerst den Ball hinter der Grundlinie niedergelegt hat.

Gerätebedarf

4 Balldosen oder Hütchen
2 Tennisbälle



Übung 4: Tennisballwurf

Aufbau

einbesonderer Aufbau ist nicht erforderlich

Aufgabe

Die vier Kinder einer Mannschaft müssen nacheinander mit der Wurfhand (starke Hand) von der Grundlinie und mit der anderen Hand von der T- Linie möglichst viele Bälle in das gegenüberliegende Doppelfeld werfen.

Durchführung

Das erste Kind einer Mannschaft steht hinter der Grundlinie und holt sich nach dem Startkommando einen Tennisball aus einem schräg hinter ihm stehenden Balleimer und wirft ihn mit der Wurfhand über das Netz in das gegenüberliegende gesamte Spielfeld. Danach wird der zweite Ball herausgenommen und geworfen usw. Nach 30 Sekunden wird auf Kommando des Schiedsrichters gewechselt und das zweite Kind wirft usw. Nach 120 Sekunden beendet der Schiedsrichter das Werfen. Die im gegenüberliegenden Feld gelandeten Bälle werden gezählt und notiert. Danach kommen die vier Kinder der gegnerischen Mannschaft zum Wurf. Ist deren Anzahl zu wertender Balle gezählt und notiert, nimmt die erste Mannschaft in der gleichen Reihenfolge der Werfer den 2. Teil der Übung auf.

Das erste Kind stellt sich hinter die T- Linie, holt sich den ersten Ball aus dem Balleimer und wirft ihn mit der anderen Hand über das Netz in das gegenüberliegende gesamte Spielfeld.

Nach 30 Sekunden wird gewechselt und das zweite Kind absolviert die Aufgabe. Nach dem 4. Kind, also nach dem Abpfiff, nach 120 Sekunden werden alle wertbaren Bälle gezählt und notiert. Danach absolviert die andere Mannschaft diese Aufgabe. Nach Beendigung der Übung werden pro Mannschaft alle wertbaren Bälle addiert. Die Mannschaft, welche die meisten Bälle in das gegenüberliegende Feld getroffen hat, ist Sieger. Der Ball muss beim Wurf oberhalb der Schulter geführt werden (Schlagwurf).

Gerätebedarf

1 bzw. 2 Balleimer

ca. 80 normale Tennisbälle

